

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kultur- und verkehrspolitische Mitteilungen

[urn:nbn:de:bsz:31-221310](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221310)



Jugendbildnis

Aufn. Dr. Roediger (1917)

H. Burte

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurden dem bekannten oberrheinischen Dichter Hermann Burte von der Gauhauptstadt Karlsruhe eine Kassette mit 5 Holzschnitten oberrheinischer Köpfe und ein Werk von Prof. Valdenaire, Karlsruhe, „Weinbrenner, Briefe und Aufsätze“ vom Oberbürgermeister der Gauhauptstadt Dr. Hüßy überreicht. Die Leinenkassette enthält fünf Holzschnitte des Karlsruher Malers und Holzschnieurs Feuerstein, eines Schülers von Ernst Würtenberger, aus der großen, noch nicht fertig gestellten Mappe „Männer vom Oberrhein“, die der Künstler im Auftrag des badischen Staates schneidet. Die Stirnseite der durch zwei geschmackvolle Schließen geschlossenen Kassette trägt die Widmung „Hermann Burte zum 60. Geburtstag der Oberbürgermeister der Gauhauptstadt“, während innen der Ausspruch steht: „Der größte Reichtum eines Volkes sind seine großen Männer.“

Als zweites erhielt der Dichter als Ehrengeschenk der Stadt den in Kalbsleder gebundenen Band der von Prof. Valdenaire herausgegebenen und bearbeiteten Briefe und Aufsätze des großen Baumeisters Weinbrenner.

Am Samstag, den 25. Februar, fand im Badischen Staatstheater eine Feier für Burte statt. Im Mittelpunkt stand die Aufführung von Burtes Preußen-Drama „Katte“. Von überall her waren die Freunde und Verehrer des oberrheinischen Dichters zu dieser Ehrung gekommen. Unter den zahlreichen Ehrengästen sah man neben Vertretern der Partei, der Wehrmacht, des Staates und des kulturellen Lebens Minister Dr. Wacker, Ministerpräsident Köhler und den Oberbürgermeister der Gauhauptstadt, Dr. Hüßy. Zu Beginn der Feier erklang, von Franz Philipp selbst dirigiert, dessen Ouvertüre zu Burtes „Simsen“. Danach ergriff Kreisleiter Dr. Fritsch, Freiburg, das Wort zu einer Festansprache, in der er den Dichter Hermann Burte als einen der Unserigen zeichnete.

Nach einer kurzen Pause ging dann Burtes „Katte“ in Szene. Am Schluß der Aufführung überreichte im Auftrage von Gauleiter Robert Wagner Ministerpräsident Köhler unter brausendem Beifall aller Anwesenden dem oberrheinischen Dichter Hermann Burte die ihm vom Führer verliehene Goethemedaille für Kunst und Wissenschaft.



Im Botanischen Garten bei der Staatlichen Kunsthalle.

Aufn. Theo Steinoel

Gründung eines großen städtischen Gemischten Chores.

Auf die Initiative des Herrn Oberbürgermeisters und des Sängereinführers Schmitt wurde dieser Tage ein Aufruf an alle stimmbegabten und singfreudigen Frauen und Männer der badischen Gauhauptstadt und ihrer Umgebung erlassen, sich für eine neu zu gründende städtische

Singvereinigung zur Verfügung zu stellen. Die Gründungsversammlung fand am 31. März statt, und es ist zu begrüßen, daß die edle Absicht, hiermit eine weitere wertvolle Bereicherung des Karlsruher volksmusikalischen Lebens herbeizuführen, mit ganz beträchtlichem Erfolg in die Tat umgesetzt worden ist.

Der Badische Kunstverein

hatte im März durch die Ausstellung „Hilfswert für Deutsche bildende Kunst in der N.E.-Volkswohlfahrt“ einer außerordentlich großen Zahl von Besuchern Gelegenheit zu einem Ueberblick über das heutige Kunstschaffen im Reich geboten.

Im April sind in sämtlichen Räumen die Werke des Lübecker Malers und Graphikers Alfred Mahlau ausgestellt. Diese Schau vermittelt das vielgestaltige Schaffen dieses auf allen Gebieten der bildenden Kunst mit großem Erfolg tätigen Künstlers. Neben Delbildern, Aquarellen und Zeichnungen sind auch Bühnenbilder und Entwürfe für Wandbilder, Wandteppiche, Glasfenster, Schmiedearbeiten, Plakate, Buchillustrationen, Gebrauchsgraphik, Bilderbögen sowie Spiele zu sehen.

Im Mai folgt eine erlesene Auswahl von Werken, die im „Haus der Deutschen Kunst“ ausgestellt waren, und außerdem eine Kollektion Graphik aus Landschaft und Tierwelt von der Dresdener Malerin Ruth Meier, die einen Teil ihrer Studienzeit in Karlsruhe verbracht hat.

Neue Prospektwerbung des Verkehrsvereins.

Vor kurzem gab der Karlsruher Verkehrsverein einen großen Teil seiner Werbeprospekte zur Erfassung des kommenden Sommer-Fremdenverkehrs in Neuauflage heraus. Unter diesen haben die Prospekte „1 bis 3 Tage in Karlsruhe“ und „Karlsruhe, die schöne Fächerstadt“ mit Rücksicht auf die Eingemeindung Durlachs bebilderte Einlagen erhalten, die auch für Durlach werben. Außerdem sind die Prospekte in französischer und holländischer Sprache neu bearbeitet und wieder herausgegeben worden. Alle diese Prospekte, die in Auflagen von je 20 000 Stück verbreitet werden, enthalten auch die auf den letzten Stand gebrachten Hotellisten einschließlich der Durlacher Hotels und Gasthöfe, sowie

neue Stadtpläne, auf denen Durlach mit berücksichtigt ist. In Vorbereitung befinden sich die Neubearbeitungen des Kunstführers, des großen Bildführers und des Prospektes „Karlsruhe am Rhein, die schöne Fächerstadt“.

Wiederaufnahme des Luftverkehrs ab Karlsruhe—Baden-Baden.

Nachdem während der Wintermonate aus betriebstechnischen Gründen der Flugdienst nach und ab Karlsruhe—Baden-Baden vorübergehend stillgelegt war, wird die Deutsche Luft Hansa mit Aufnahme des Sommerluftverkehrs, d. h. ab 16. April, auch den Flughafen der Städte Karlsruhe und Baden-Baden wieder an das große internationale und innerdeutsche Luftverkehrsnetz anschließen. Die Luftverkehrswünsche der badischen Landeshauptstadt sind vor allem auf die Schaffung günstiger Flugverbindungen nach Berlin und den anderen Zentren des großdeutschen Reiches gerichtet; das Weltbad Baden-Baden legt daneben, entsprechend seiner internationalen Bedeutung, auch großen Wert auf die Sicherung guter Anschlüsse an die nach dem Auslande führenden Fluglinien. Beide Wünsche werden im diesjährigen Sommerflugplan von der Deutschen Luft Hansa erfüllt werden.

Wenn auch die Aufzählung der im einzelnen gebotenen Reismöglichkeiten einem späteren Bericht vorbehalten bleiben muß, so steht doch heute schon fest, daß der Flughafen Karlsruhe—Baden-Baden über weitaus günstigere Flugmöglichkeiten nach dem In- und Auslande verfügt wird als im Vorjahre. Berlin, Mittel- und Norddeutschland sowie die rheinischen Großstädte, vor allem aber auch England, Frankreich, Holland, Belgien und die skandinavischen Länder werden in wenigen Stunden von hier aus erreichbar sein.



Blick über den Botanischen Garten zum Badischen Staatstheater. Aufn. Theo Steinoel



Das Lloydreisebüro ist Ihr Helfer!

Alles für die Reise zu amtlichen Preisen!

Lloyd bedeutet gut betreut!

Fahrkarten / Bettkarten / Fahrscheine / Urlaubskarten / Sonntagskarten
Flugscheine / Schiffskarten / Netz- und Bezirks-Teilmonatskarten / Straßenbahnkarten
Kreditbriefe / Reiseschecks / Hotelscheine / Gesellschafts- und Pauschal-Reisen

Lloydreisebüro G. m. b. H. Karlsruhe, Kaiserstr. 187, zwischen Wald- u. Herrenstr., Tel. 734-735

